VpL - HV Do 20. Febr. 25 Traktandum 5: Verabschiedungen

Verabschiedung von Ruedi Hofmänner als Präsident VpL

Würdigung durch René Bünzli

- Ein historischer Moment: Um die 70 Jahre ununterbrochene Schulgeschichte nehmen jetzt ein Ende. Kindergarten – Primar – Sek – Lehrerseminar Rorschach – an die 45 Jahre Primarlehrer St. Gallen – Schulleiter/Vorsteher – in diversen schulischen Kommissionen, besonders lehrergewerkschaftlich im kantonalen KLV und im städtischen VLSG, bei beiden eine Zeitlang auch als Präsident – pensioniert weiterhin engagiert, zum Glück 9 Jahre als Präsident VpL. -- **Ruedi Hofmänner**
- Ruedi tritt als Präsident der VpL zurück. Er trat 2016 die Nachfolge von Ivonne Frischknecht an. Im Vorstand damals bekannte Gesichter: Hermann Eigenmann, Elisabeth Jung, Marcel Keller, Maria Müller, Christa Silberschmid, der legendäre Gerd Piller selig – der die Reisen initiierte. Einziges noch überlebendes Vorstandmitglied ist Catharina Dreier. Sie war entscheidend mitverantwortlich, dass Ruedi Hofmänner fürs Präsidentenamt angefragt wurde. (Nachfolge von Yvonne Frischknecht, sie von Trudi Dolder-Schmid)
- **R. Bünzli kennt Ruedi Hofmänner schon lange –** seit den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, also über 50 Jahre. **Ruedi war Lehrer auf der Mittelstufe im Bild,** das damals als Primarschulhaus zum Kreuzbühl Winkeln gehörte. Ein interessantes, prominentes **Lehrerteam** mit Christian Mägerle, Ruedi Blöchlinger sen., Roman Brunschwiler – alle sehr engagiert in der Erneuerung des Primarschulunterrichtes. Ruedi war damals in der **Offiziersschule** und am Abverdienen. In seinem Schulzimmer hing ein breiter Ingenieursplan: die kommende Autobahn im Norden der Stadt St.Gallen mit dem Tunnelportal im Schoren. Tempi passati. Heute geht's um deren Totalsanierung, der 3. Tunnel wurde indirekt abgelehnt. Ruedi wirkte ein ganzes Autobahnzeitalter, von deren Planung weg. Die Autobahn ist überholungsbedürftig – Ruedi, wie man sieht, im goldenen Zeitalter.
- Noch etwas zum **Militärdienst:** Ein Korporal (Lehrer) in Ruedis Truppe, die Ruedi als Leutnant anführte, charakterisierte ihn als ein gmögigen Offizier, kein Fanatiker, konnte lachen, ein Auge zudrücken, war menschlich – und hat das vorgegeben Ziel erreicht.

- Genau so hat Ruedi Hofmänner den VpL geführt. **Ruedi blieb und bleibt sich treu** - auch im VpL-Vorstand. Das **Sitzungsleiten** muss man ihn nicht lernen, das ist eine seiner Stärken. Locker, informiert, gut vorbereitet, auf Unvorhergesehenes sofort eingehend, lässt den Vorstandsmitgliedern viel Raum – es kann auch einmal gelacht werden – und er führt zum Ziel. Und er konnte noch etwas anderes: **Delegieren**. Er mutete jedem Vorstandsmitglied Eigenverantwortung für eine Unternehmung zu. **Miteinander** ist ein wichtiges Wort, **kollegiale Führung**, so war sein Stil.
- **Weitere Stärken** kamen zum Vorschein: Mit der **Informatik**, im Aufbau und in der Pflege der Homepage (www.vpl-sg.ch) kennt Ruedi sich bestens aus. Vorstand und Verein profitierten. **Seine Musikalität** kam und kommt immer wieder zum leuchten: Er hockt ans Klavier – und begleitet meisterlich. Gleiches gilt von der Orgel, die er in der Kirche Herisau manchmal spielt. Der Vorstand erhielt eine Kostprobe anlässlich einer Vorstandsreise.
- Im Zusammenhang mit der VpL, und das wohl noch weiterhin, sitzt Ruedi (geerbt von Gerd Piller) im **Seniorenrat** und im **Verband für Seniorenfragen** und gab und gibt dort wesentliche Impulse zur Ausweitung, zum Leiten -zur Professionalisierung.
- **Ruedi** ist hoffentlich nicht rot geworden über all dies Lob. Es stimmt. Er hat es verdient. Herzlichen Dank für den Lebenseinsatz für die St.Galler Schule und zum Abschluss (für uns als Höhepunkt) für die VpL St.Gallen.

- Worte von Gunnar Henning, mit Wein
- Worte von Arthur Pichler, mit selbsthergestellter Holzskulptur (ein Klavier mit eingebautem Drehörgeli)
- Dankesworte von Catharina Dreier, mit Blumen und einem Check für ein Essen